



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass und der Ukraine vom 28. April 2018:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Mptdnr.ru: Am 24. April fand im Ministerium für Industrie und Handel im Rahmen der Erörterung der Entwicklungsstrategie der Republik „Kraft des Donbass“ ein Treffen mit den Arbeitskollektiven der Unternehmen des Maschinenbaukomplexes unter Beteiligung der Sekretäre der örtlichen Organisationen der gesellschaftlichen Bewegung „Donezkaja Respublika“ und Abgeordneten des Volkssowjets der DVR statt. An der Veranstaltung nahmen der Minister für Industrie und Handel Alexej Granowskij, die Leiterin des zentralen Exekutivkomitees von DR Natalja Wokowa, der Leiter der Fraktion „Donezkaja Respublika“ Alexandr Kostenko, Vertreter der Gewerkschaft der Arbeiter des Maschinenbaus und der Metallverarbeitung sowie Vertretungen der Unternehmen des Maschinenbaukomplexes der DVR teil.

„Wir sehen, dass die Ökonomie unserer Republik sich entwickelt und der Maschinenbau spielt dabei nicht die letzte Rolle. Deshalb gehen die Fragen, die wir heute erörtern, in die Entwicklungsstrategie unserer Staates „Kraft des Donbass“ ein“, sagte die Leiterin des zentralen Exekutivkomitees von DR Natalja Wolkowa.

Die Teilnehmer der Diskussion merkten an, dass seit der Schaffung der staatlichen Maschinenbauunternehmen bereits eine Menge Arbeit zur Entwicklung der Branche geleistet wurde.

„Wenn man die Maschinenbaubranche der Republik kurz charakterisiert, so arbeiten bei uns in diesem Sektor etwa 100 Unternehmen, es sind etwa 8000 Menschen beschäftigt. Im Zusammenhang damit, dass der Maschinenbau im Donbass zu einem großen Teil eng spezialisiert war, sind wir künstlich beim Absatz unserer Produkte beschränkt. Deshalb sind wir gezwungen, unsere Maschinenbaubranche auf für den Donbass nicht traditionelle Bereiche umzuorientieren: großteilige Montage von Bussen, Spezialtechnik, Bau von Straßenbahnen“, berichtete der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij.

„Ich möchte anmerken, dass wir nicht zurückbleiben, sondern aufholen. Und das heißt, wir entwickeln uns mit großen Schritten. Natürlich kämpfen wir mit Schwierigkeiten, die gibt es sicher. Aber unsere Aufgabe ist es, alle Momente zu erörtern und festzulegen, wie sie gelöst werden können“, unterstrich der Abgeordnete des Volkssowjets der DVR Alexandr Kostenko.

„Im Zusammenhang mit dem starken Rückgang des Bedarfs an Bergbauelektroausrüstung in detonationssicherer Ausführung auf dem äußeren Markt und dem Fehlen von Aufträgen von Seiten örtlicher Verbraucher hat die Führung der Fabrik gemeinsam mit dem Ministerium für Industrie und Handel der DVR ein Entwicklungsprogramm (zur Auslastung der Kapazitäten) in einer Reihe von Bereichen erarbeitet. Dank der neuen Ausarbeitungen und der Modernisierung der Serienproduktionsausrüstung kommen schrittweise auch grundlegende Absatzmärkte in der RF und in Kasachstan zurück. Es wurden Verträge über mehr als 4 Transformatorunterstationen

verschiedener Kapazität abgeschlossen. Dank diesen Maßnahmen zur Auslastung der Kapazitäten hat das Unternehmen zum ersten Mal seit mehr als 15 Jahren begonnen, Spezialisten und technisches Personal einzustellen. In die Fabrik ist Jugend gekommen. Bei einer positiven Tendenz bei den Aufträgen ist geplant, die Zahl der Arbeitsplätze um 50-70 zu erhöhen“, sagte der Direktor des staatlichen Unternehmens „Donezker Energiefabrik“ Alexandr Schwetschkiow. Im Ergebnis der Sitzung wurde eine ganze Reihe konkreter Vorschläge eingebracht, die die Maschinenbauer als zielführend zur Aufnahme in die Entwicklungsstrategie des Staates „Kraft des Donbass“ halten.

Dnr-online.ru: Im Ministerium für ökonomische Entwicklung der DVR wurde die Arbeit der Industriebetriebe für März 2018 analysiert. Der Pressedienst des Ministeriums teilt mit, dass die Kohleförderung im Zeitraum Januar bis März 2018 im Vergleich zu analogen Vorjahreszeitraum um 23,2% gestiegen ist.

In der weiterverarbeitenden Industrie ist das größte Wachstum in folgenden Bereichen zu beobachten: bei der Produktion von Stahldraht – auf das 16fache, von Arbeits- und Berufskleidung – auf das 8,2fache; von Arzneimitteln – auf das 3,3fache; von Konstruktionselemente für das Bauwesen – auf das 2,7fache; von Papp- und Papierbehältern – auf das 2,3fache; von Schwarzmetallwalzgut – auf das 2,1fache; von Steinkohle-, Braunkohle- und Torfpech – auf das 1,5fache.

Im Lebensmittelbereich: frische oder gefrorenes Schweinefleisch – auf das 6,7fache; Sahnekäse – auf das 3,9fache; nicht raffiniertes Sonnenblumenöl – auf das 3,1fache; Grieß – auf das 3fache; Schokolade und fertige Getränke, die Kakao enthalten – auf das 1,9fache; Nudeln – auf das 1,8fache; süßes Gebäck und Waffeln – auf das 1,5fache.

Die Produktion von Elektroenergie hat sich auf das 1,7fache gesteigert, von Dampf und Warmwasser um 22,2%.

Im März haben die Kennziffern für den Industrieumsatz ein gemäßigtes Wachstum gezeigt und die Prognosen des Ministeriums für ökonomische Entwicklung bestätigt.

Die Industrieunternehmen der DVR haben im März im Vergleich zum vorhergehenden Monat in gültigen Preisen 11,0% mehr Produkte (Waren, Dienstleistungen) umgesetzt. Die Kennziffern für den Umsatz von Januar bis März haben sich im Vergleich zu Vorjahreszeitraum auf das 1,8fache erhöht, für den März auf das 2,2fache.

Im Zeitraum von Januar bis März 2018 sind die Umsätze im Bereich der fördernden Industrie und der Nutzung von Steinbrüchen auf das 1,5fache gestiegen, darunter bei der Steinkohleförderung um 49,7% bei der Förderung anderer Bodenschätze und der Nutzung von Steinbrüchen auf das 3,3fache; bei unterstützenden Dienstleistungen im Bereich der Förderung von Bodenschätzen und der Nutzung von Steinbrüchen auf das 7,2fache.

Die Kennziffern für den Umsatz der weiterverarbeitenden Industrie haben sich im ganzen auf das 2,3fache erhöht.

Das größte Wachstum wurde in folgenden Bereichen festgestellt: in der Produktion von Metall und fertigen Metallteilen – auf das 3,9fache; in der Textilproduktion, Produktion von Kleidung, Leder, Gegenständen aus Leder und anderen Materialien – auf das 1,5fache; im Maschinenbau – um 41,1%; in der Produktion von Koks und Koksprodukten – um 37%; in der Produktion von Holz- und Papierprodukten und der Druckindustrie – um 29,1%; in der Produktion von Lebensmitteln, Getränken und Tabakprodukten – um 27,2%; in der Reparatur und Montage von Maschinen und Ausrüstung um 21,1%; in der Produktion von chemischen Stoffen und chemischen Produkten – um 5,8%.

Die Lieferung von Strom, Gas, Dampf und temperierter Luft ist um 38% gestiegen, dabei ist der Umsatz bei der Produktion, Übertragung und Verteilung von Strom auf das 1,7fache gestiegen. Der Umsatz von Produkten (Dienstleistungen) der Unternehmen der Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallentsorgung ist um 35,7% gestiegen, bei der Wassergewinnung-, reinigung- und -versorgung um 43,4%.

Bei der Struktur der umgesetzten Industrieprodukte entfallen 55,4% auf die weiterverarbeitende Industrie; 33,8% auf die Unternehmen zur Lieferung von Strom, Gas, Dampf und temperierter Luft (darunter 27,2% auf die Produktion, Übertragung und Verteilung von Strom); 9,3% auf die fördernde Industrie und die Nutzung von Steinbrüchen (darunter 9% auf die Förderung von Steinkohle); 1,5% auf Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallentsorgung.

Mptdnr.ru: Einer der vorrangigen Bereiche bei der Arbeit des Ministeriums für Industrie und Handel der DVR ist die Entwicklung des Verbrauchermarkts für Waren und Dienstleistungen. Dies erklärte heute, am 25. April, der Minister für Industrie und Handel Alexej Granowskij.

Das Ministerium für Industrie und Handel hat die Funktion der staatlichen Regulierung im Bereich des Handels der DVR. „In der DVR entwickelt sich der Bereich des Handels dynamisch, die Zahl der Geschäfte, der Kantinen und Restaurants, der Dienstleistungen wächst, es ist eine Tendenz zur Entwicklung von Ketten zu erkennen – Hypermärkte, Supermärkte. Derzeit gehört der Handel, sowohl der Großhandel als auch der Einzelhandel, mit der Entwicklung der Marktbeziehungen, mit der Gewährleistung gesetzlicher Normen und Regeln, zu den progressivsten Tätigkeitsbereichen, die alle Teile der Bevölkerung betreffen“, berichtete Alexej Granowskij.

Er teilte auch mit, dass im 1. Quartal 2018 die Gesamtzahl der Objekte des Einzelhandels, der Kantinen/Restaurants, der Dienstleistungseinrichtungen der Republik 15.539 beträgt, das sind 965 mehr als im 1. Quartal 2017.

In der Republik wird der direkte Handel örtlicher Produzenten unterstützt und entwickelt sich aktiv. Derzeit sind mehr als 350 Direkthandelsgeschäfte von Produzenten der Republik in Betrieb.

„Der Anteil von einheimischen Produkten am Verkauf vieler sozial wichtiger Warengruppen übersteigt 50%: Bäckereiwaren – 93%, Wurstwaren – 84%, Geflügelfleisch und Eier – 79% bzw. 74%, Milchprodukte und Konditoreibackwaren – etwa 60%“, sagte Alexej Granowskij.

Dnr-online.ru: Eine erweiterte Sitzung des Kollegiums des staatlichen Komitees für Bergbau- und technische Aufsicht zu den Ergebnissen der Arbeit im 1. Quartal dieses Jahres fand unter Leitung des Vorsitzenden des Komitees Alexandr Brjuchanow in Donezk statt.

An der Sitzung nahmen der stellvertretende Vorsitzende des Komitees, die Leitung des staatlichen Unternehmens „Donezker technisches Expertisezentrum“, Leiter von staatlichen technischen, bergbautechnischen Inspektionen und Direktoren der Abteilungen des Komitees sowie Vertreter des Zivilschutzministeriums, des Kohle- und Energieministeriums, des Ministeriums für Industrie und Handel, des Arbeits- und Sozialministeriums, der Generalstaatsanwaltschaft der DVR sowie Leiter von der Aufsicht unterstellten Unternehmen teil.

Bei der Eröffnung der Sitzung lenkte Alexandr Brjuchanow die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf die Verbesserung der grundlegenden Kennziffern der Aufsichtstätigkeit des Komitees im Ergebnis der ersten drei Monate dieses Jahres im Vergleich zum analogen Vorjahreszeitraum.

In den der Aufsicht unterstellten Unternehmen gelang es im ersten Quartal 2018, die Zahl von Arbeitsunfällen um 12% zu senken. Im Zeitraum von Januar bis März wurden in den Unternehmen, die von der Bergbau- und technischen Aufsicht kontrolliert werden, 122 Arbeiter verletzt, das sind 16 oder 12% weniger als im analogen Vorjahreszeitraum. Die Analyse der Ursachen für Arbeitsunfälle zeigt, dass traditionsgemäß 57% der Unfälle durch Ursachen organisatorischen Charakters und durch den sogenannten menschlichen Faktor hervorgerufen werden, d.h. aus Gründen, die ganz vom Niveau der Arbeitsorganisationen in dem Unternehmen abhängen und die hätten vermieden werden können.

Gleichzeitig wies Alexandr Brjuchanow die Teilnehmer der Sitzung des Kollegiums darauf hin, dass seit Anfang des Jahres 7 Arbeiter in Unternehmen der Republik bei der Arbeit tödlich verunglückten (im 1. Quartal 2017 waren es 6 Arbeiter).

„Wir müssen alle erschöpfenden Maßnahmen ergreifen, um tödliche Arbeitsunfälle zu vermeiden. Das ist das hauptsächliche Ziel unserer Arbeit“, sagte der Vorsitzende des staatlichen Komitees. Der erste stellvertretende Vorsitzende des Komitees Jewgenij Pastuchow hielt ein grundlegendes

Referat über die Arbeit der Behörde im 1. Quartal dieses Jahres.

Er merkte an, dass im Berichtszeitraum vom den Inspektoren des staatlichen Aufsichtskomitees der DVR 2064 Wirtschaftssubjekte kontrolliert wurden, das sind 313 oder 17,8% mehr als 2017, es wurden 43.630 Produktionsobjekte kontrolliert, dies sind 740 mehr als im analogen Vorjahreszeitraum.

Im Kollegium wurden auch die Umstände und Ursachen der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang behandelt....

Dan-news.info: Die Führung des Unternehmens Donfrost plant, in diesem Jahr die Produktion von Kühl- und Gefrierschränken um 70% zu steigern, es ist geplant 120.000 Stück zu produzieren. Dies teilte der Direktor des Unternehmens Konstantin Klimow mit.

Er unterstrich, dass eine solche Zahl von Kühl- und Gefrierschränken zuvor in zwei Jahren (2016-2017) produziert wurde. 85% Prozent der Produkte gehen auf den Markt der RF, die übrigen werden in der DVR und der LVR verkauft.

In dem Unternehmen arbeiten 800 Personen.



[http://](http://dnr-news.com/uploads/posts/2018-04/thumbs/1524646790_dan-news.info-2018-01-24_13-07-45_007022-5151.jpg)

dnr-news.com/uploads/posts/2018-04/thumbs/1524646790_dan-news.info-2018-01-24_13-07-45_007022-5151.jpg

Mptdnr.ru: Das staatliche Unternehmen „Donbass-Liberty“ vergrößert weiter seine Produktionskapazitäten. Dies teilte am 26. April der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij mit.

Er erinnerte daran, dass das Unternehmen im August 2017 nach einem langen Stillstand seine Arbeit mit einem neuen Status – als staatlichen Unternehmen – wieder aufnahm. „Trotz bestimmter Schwierigkeiten ist es „Donbass-Liberty“ gelungen, seine Arbeit wiederaufzunehmen, das Arbeitskollektiv und die Produktionskapazitäten zu erhalten und schon heute erbringt die Fabrik als staatlicher Betrieb die ersten Ergebnisse. Es wurden neue Arten von Produkten ausgearbeitet und Probestücke erzeugt, um die Nachfrage zu ermitteln. So wurde in der Fabrik schon die Technologie zur Produktion einer neuen Art von verzinktem Draht in Betrieb genommen“, berichtete Alexej Granowskij.

Es muss angemerkt werden, dass im staatlichen Unternehmen „Donbass-Liberty“ heute 74 Personen arbeiten. „Der Verkauf unserer Produktion wurde in allen Bereichen erheblich vergrößert – bei den Rohrschweißprodukten und bei Möbeln. Außerdem stellen wir Draht her. Diese Ergebnisse erlauben

es den Mitarbeitern mit voller Kraft zu arbeiten, ohne Produktionsunterbrechungen und, am wichtigsten, die Löhne werden rechtzeitig ausgezahlt“, sagte der Direktor der staatlichen Unternehmens Wladimir Litwinenko. Der Leiter des Unternehmens fügte auch hinzu, dass inzwischen Verträge zum Verkauf von Produkten mit medizinischen Einrichtungen der Republik, dem Zivilschutzministerium der DVR, der Leitung der Produktionsbetriebe der Stadt Jenakiewo, dem staatlichen Unternehmen „Makejewugol“, der Donezker elektromechanischen Fabrik sowie mit Unternehmen in der RF abgeschlossen wurden. Außerdem werden die Produkte von „Donbass Liberty“ in den großen Handelsketten der DVR angeboten.

Mpdrn.ru: Heute, am 27. April, begeht die „Charzysker Stahlseilfabrik Silur“ den ersten Jahrestag ihres Betriebs als staatliches Unternehmen der DVR.

„Diesen Tag haben wir mit großer Ungeduld erwartet. Wir werden auf jeden Fall siegen, aber der Sieg darf nicht nur ein militärischer sein. Unser Sieg – das ist die Eröffnung einer Fabrik, das sind Stahlseile, die dann in die Bergwerke gehen, das sind Arbeitsplätze. Wir müssen nicht nur kämpfen, sondern auch die Blockade durchbrechen, die seit 2014 unser Land erstickt, aber wir sind zusammen, wir sind stark und wir werden auf jeden Fall siegen. Es wird nicht nur diese Fabrik eröffnet, sondern auch Dutzende neuer Unternehmen und das sind hunderttausende neuer Arbeitsplätze. Ich verspreche, dass bei uns alles gut sein wird. Der Sieg wird unser sein“, sagte während der feierlichen Inbetriebnahme des Unternehmens das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko.

Nach einer kurzen Zeit wurden die letzten beiden Werkhallen im technologischen Zyklus in Betrieb genommen.

„Man kann mit Überzeugung sagen, dass die Fabrik „Silur“ mit 100% der Produktionskapazitäten im Vergleich zum Stand vor Beginn des Krieges wieder aufgebaut ist. Alle Werkhallen des Produktionszyklus sind in Betrieb. Aufträge hat das staatliche Unternehmen in kürzester Zeit nicht nur für den inneren Markt, sondern auch für den Markt der RF erhalten. Mit der Eröffnung neuer Werkhallen erhöht sich die Zahl der Arbeitsplätze, das sind neue Einnahmen für den Haushalt, eine Verbesserung der sozialen Garantien für die Einwohner der DVR. Die Inbetriebnahme des Unternehmens ist eine Kennziffer für die Entwicklung der Ökonomie unserer Republik. Das zeugt davon, dass sich die Republik entwickelt, die Menschen sehen Perspektiven, sie sind bereit zu arbeiten und ihre Kräfte, ihr Wissen zum Wohl der DVR einzusetzen“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats, der Minister für Einnahmen und Abgaben Alexandr Timofejew. Das staatliche Unternehmen „Silur“ ist auf die Produktion von Stahlseilen und Stahldraht, auf stabilisierte Armaturseile, Metallnetze, Fibern und andere Metallerzeugnisse spezialisiert. Bereits bei der Inbetriebnahme ist es dem staatlichen Unternehmen gelungen, sowohl Stahlseile in die DVR und LVR und die RF zu verkaufen als auch weitere Aufträge zu erhalten. In kurzer Zeit ist es gelungen, neue geschäftliche Verbindungen zu erarbeiten und alte wieder aufzunehmen. Die Produkte von Silur sind wie zuvor nachgefragt, weil ohne sie praktisch kein einziges Industrieunternehmen arbeitet, denn Stahlseile nennt man die Nerven der Industrie.

Seit der Inbetriebnahme nimmt die Produktion und der Umsatz des Unternehmens stabil zu. Die monatliche Produktion betrug bei der Inbetriebnahme 480t/Monat, im Februar, März 2018 hat das Unternehmen den Produktionsumfang fast auf das Fünffache vergrößert und ist auf das maximale Niveau – etwa 2300 t im Monat – gelangt.

In dem staatlichen Unternehmen wurden im Verlauf des Jahres alle Arbeitsplätze wiederhergestellt: die Zahl der Arbeit betrug am 20.04.2018 1024 Personen.

Derzeit hat das Unternehmen den höchsten Durchschnittslohn unter den Unternehmen des Metallkomplexes. Zur Zeit der Inbetriebnahme betrug der monatliche Lohn 8320 Rubel. Heute hat sich der Lohn im staatlichen Unternehmen „Silur“ fast auf das Doppelte erhöht und beträgt 16.260 Rubel.

Das staatliche Unternehmen „Silur“ erfüllt im vollen Umfang das soziale Programm des Tarifvertrags. So hat der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der DVR Alexandr Timofejew

dem Direktor der Fabrik die Aufgabe gestellt, die Kantine der Fabrik wieder in Betrieb zu nehmen, d.h. soziale Güter, die es in der Fabrik in sowjetischer Zeit noch gab. Die Fabrikkantine wurde eröffnet, wo die Arbeiter des Unternehmens zu annehmbaren Preisen essen können. Die Führung und das Gewerkschaftskomitee der Fabrik „Silur“ vergessen ihre wichtigsten Werte nicht, die Mitarbeiter ihres Unternehmens.

Zurzeit befindet sich die Urlaubsbasis des staatlichen Unternehmens „Silur“ im Prozess des Wiederaufbaus, sie befindet sich am Ufer des Suewsker Stausees. Mit dem Wiederaufbau der Basis befassen sich täglich etwa 40 Mitarbeiter des Unternehmens. Es laufen Malerarbeiten, Unkraut wird entfernt, das Territorium gesäubert. Durch Kräfte des Unternehmens wurde die Pumpstation, die die Urlaubsbasis mit Brauchwasser versorgt, wiederaufgebaut, die Beleuchtung des Territoriums wurde vollständig wiederhergestellt, es wurden Möbel gekauft, die im staatlichen Unternehmen „Donbass-Liberty“ produziert wurden.

„Wir haben beschlossen eine „vergessene gute Tradition“ wiederaufzunehmen, die Struktur von freiwilligen Feuerwehreinheiten in Industriebetrieben. Sie gab es noch in der UdSSR und sie waren praktisch in jedem Unternehmen, in jeder Kolchose und Sowchose und anderen landwirtschaftlichen Unternehmen aktiv. Ziel der Einheiten war die Brandprophylaxe und die Unterstützung professioneller Feuerwehrleute bei der Löschung von Bränden“, berichtete der Direktor des staatlichen Unternehmens „Silur“ Sergej Artjomow.

Die wieder gebildeten freiwilligen Feuerwehreinheiten der Fabrik haben unter Leitung der entsprechenden Feuerwehrabteilung Aktivität bei der Vorbereitung und Durchführung von Brandschutztrainings gezeigt. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehreinheiten zeigen koordinierte und fachkundige Aktivitäten bei der Evakuierung und Löschung eines hypothetischen Brands.

Das staatliche Unternehmen „Silur“ hat an der freiwilligen Zertifizierung „Standard des Donbass“ teilgenommen und das Recht erhalten, das Kennzeichen „Standard des Donbass“ für ein erzeugtes Produkt (Draht aus kohlestoffhaltigem Stahl für Eisenbetonkonstruktionen) erhalten.

Seit dem Beginn der Arbeit wurde junge Spezialisten, Absolventen von beruflichen und höheren Bildungseinrichtungen der Republik in der Fabrik eingestellt.

Es wurden Verträge für Produktionspraktika im Studienjahr 2017-2018 mit dem Charzysker Technikum, der staatlichen Bildungseinrichtung für höhere berufliche Bildung „Donezker technische Nationaluniversität“, den staatlichen beruflichen Bildungseinrichtungen „Charzysker Berufsslyzeum“, „Makejewker Industrie- und Wirtschaftscollage“, „Makejewer Berufsslyzeum für Maschinenbau“ abgeschlossen.

„Heute arbeitet die Fabrik dank der Führung der Republik und dem Arbeitskollektiv. Wir haben Stahldraht, Rohstoff, es gibt Aufträge zur Lieferung unserer Produkte sowohl in die DVR, LVR als auch in die RF. Im weiteren planen wir den Umfang weiter zu vergrößern, denn die Produkte des staatlichen Unternehmens „Charzysker Stahlseilfabrik Silur“ benötigen viele Unternehmen unserer Republik“, sagte der Minister für Industrie und Handel der DVR Alexej Granowskij.